



© Obergantschnig Financial Strategies

Dr. Josef Obergantschnig, Geschäftsführer und Gründer von Obergantschnig Financial Strategies und einer der Studienautoren. Die Highlights der Untersuchung können Sie nachfolgender Bildergalerie entnehmen:



© Robert Kneschke / stock.adobe.com

**Key-Learning 1:**

Knapp die Hälfte aller untersuchten Fonds sind grundsätzlich als nachhaltig deklariert. Davon sind 40 Prozent Artikel 8 (hellgrün) und fünf Prozent Artikel 9 (dunkelgrün).



© thodonat / stock.adobe.com

**Key-Learning 2:**

Nur drei Prozent der Fonds weisen taxonomie-konforme Investments auf.

Die Mehrheit der Fonds hat zwischen 0,01 Prozent und 10,0 Prozent Taxonomie-Anteil.

Nur 17 Fonds von über 8.000 weisen einen Mindestanteil von mehr als zehn Prozent auf.



© blacksalmon / stock.adobe.com

### **Key-Learning 3:**

26 Prozent haben nachhaltige Investitionen nach SFDR

Auch hier nimmt der Anteil der Fonds mit einem Mindestanteil von mehr als zehn Prozent ab

360 Fonds über einem Mindestanteil von 50 Prozent -> das sind 4,45 Prozent aller Fonds



© Murrstock / stock.adobe.com

#### **Key-Learning 4**

mehr als 50 Prozent aller Fonds berücksichtigen PAIs ("Principal Adverse Impact Indicators")





© Konstantin Yuganov / stock.adobe.com

### **Key-Learning 5:**

Aktienfonds weisen bessere Ergebnisse auf als Anleihenfonds

Das betrifft alle drei Kategorien der Nachhaltigkeitspräferenzabfrage  
(Taxonomie, SFDR, PAIs)

Ursachen: Bestimmte Anleihensegmente, wie Staatsanleihen, können per  
Definition keine Anteile an taxonomie-konformen oder nachhaltigen  
Investitionen aufweisen.



© Stockwerk-Fotodesign / stock.adobe.com

### **Key-Learning 6:**

Art. 9 Fonds weisen in allen 3 Kategorien die besten Ergebnisse auf  
Laut Vorgaben sollten ihre Gelder fast zur Gänze in nachhaltige  
Investitionen veranlagt werden  
Wird in der Praxis bei weitem nicht erreicht